

## III. 18.

a) Par. nur K 14,26, R folgend, ohne wesentliche Varianten, mit Weglassung der letzten Zitatsätze und Änderung des Schlusses im üblichen Stil des K. —

b) 經師 Kyōji. — c) 丹治比. — d) dōjō I 5 r. — e) 野中堂 No-naka-dō; im Nihon-koki Enryaku 18. Jahr wird der Nonaka-dera erwähnt (Gau Tambi, Kahachi), ebenso im Wamyōchō. — f) III 17 u; III 16 m; 771. gohō, vgl. II 35 g. g) 律, genauer 根本薩波多律攝 Nj. 1127. — h) 弱輩 die schwache Generation. — i) 自姪面門 Der Ausdruck memmon bedeutet ursprünglich sugata Gestalt; buddhistisch bezeichnet er ein Dreifaches 1) Mund, 2) Gesicht, 3) was zwischen Nase und Mund, bezw. Oberlippe ist; oder 門 Tür. —

j) Nehangyō II 10 m. Im Kap. 光明遍照高貴德王菩薩, doch ohne die 4 Zeichen 無飽厭明. — k) 五欲法 goyoku no hō, den 5 Sinnesorganen (Auge, Ohr, Nase, Zunge und Körper) bezw. Sinnen entsprechend auf 色 Farbe (das Augensinnliche), Stimme, Geschmack, Geruch und Berührtes sich beziehend.

## III. 19.

a) Parallelen 1) Sb. mittl. Bd. „steht in R.“ ohne wesentliche Varianten. 2) Hk untrer Band 98, ohne daß, wie sonst, vermerkt wird, daß es dem R entnommen. Ohne wesentliche Varianten; vgl. f, aa! — b) 肉團, Sb: Gestalt wie klare Mond. — c) 修善. — d) 肥後國八代郡豐服神豐服廣公; K: Toshikari no suguri 利菊ノ村主; daher heißt sie 利刈女. — e) s, III 17 u; III 16 m. — 25.12.771. — f) 轉讀 tendoku „umblättern lesen“, d. h. zunächst der Reihenfolge nach, nach Kapitel, Abschnitt, Absatz u. s. f. — Hernach aber gleich 轉藏 tenzō das ist: nicht alles und jedes, jede Zeile, lesen, sondern jeweils von Anfang, Mitte und Ende lesen (so den Inhalt sich bewußt machen), und zwar spricht man von den Anfangs-7-Zeilen, Mitte-5-Zeilen, Ende-3-Zeilen. Hk: sie intonierte auswendig, Gesetzesblüten-Sūtra 1 Bu, Kegon-Sūtra 1 Bu. — g) 法華八十花嚴, 80 Kapitel-Kegon-Sūtra, vgl. Nj. 88, im Ggs. zu 80, Nj. 87; vgl. III 14 y. — h) 猴聖. — i) 託磨郡國分寺. — k) 豐前國宇佐郡之矢羽田大神宮 寺 Daijingūji, eine für die Entwicklung von buddhistischen Tempeln in oder bei shintoistischen Schreinen interessante Stelle. — l) 外道 gedō Tīrthakas; ein dreifaches Gedō wird unterschieden 1) außerhalb des Buddhismus stehendes, vgl. Näheres Eitel. 2) zwar innerhalb des Buddhismus stehend, aber nach eigenem Verstande Sūtra erklärend und daher die Wahrheit nicht treffend. 3) Buddhas wahre Lehre zu erfassen suchend, aber doch unvermögend in die Wahrheit einzudringen. — m) 神人, viell. Sing. Hk Dämonen-Gottheit-Hände 鬼神手 der Leib war nicht zu sehen; die zerhieben die beiden Mönche. —

n) 梓 hoko. — o) 戒明; betr. Daitoku s. I 11 d. — p) II 24 h. — q) 大國師 daikokushi. — r) 國府. — s) 笠紫. — t) 肥前國佐賀郡大領. — u) 佐賀郡兒公. — v) 安居會 angō-e während der Regenzeit, in Indien im 3. Monat, in Japan im Sommer, daher auch einfach „Sommer“ genannt; Sb. 阿含會. — w) 偈 gāthā; Sb. dazu 花嚴經. — x) 不屈. — y) oder Präsens; absolute Zeit. — z) 聖化 shōge. — aa) 舍利 vgl. bei Eitel unter Shārikā und

deren Sohn Shāriputra 舍利弗, den großen Jünger Buddhas. Hk beginnt die Erzählung unter diesem Namen; und kommt gleichfalls dann an dieser Stelle auf die Benennung und schließt damit. — bb) 化主, keshū gleich 化導主; so heißt Amida der Keshū des Reinen Landes, des Paradieses; so: Shaka derjenige der Saha (vergänglichen Welt). — cc) 在世. — dd) 舍衛城須達長者(哩俱者之)女蘇曼 J streicht die eingeklammerten Zeichen. — ee) 羅漢果. — ff) 迦毘羅衛城長者 Kapilavastu. — gg) 阿羅漢果. — hh) 聖朝 Sei-chō Heiliges Reich, Land. — ii) 聖類.

## III. 20.

a) Parallelen nur K 14,27 mit geringen Varianten Azana: Yasuko; Itaya wollte der Frau übel; die beiden sagten, der schiefe Mund sei die Strafe u. s. f. —

b) 栗國名方郡埴村. — c) 忌部首, fehlt charakteristischerweise in K. —

d) 多夜須子. — e) 麻殖郡菟山寺; K sagt, daß die Frau Leute des Tempels zur Hilfe nahm und sie das Sūtra abschreiben ließ; wahrscheinlich für den Tempel. — f) 板屋. — g) 受持. — h) 諸根, nämlich Auge, Ohr, Nase, Zunge, Leib 身, Wille 意. — i) im Kap. 普賢菩薩勸發品 Fugen-bosatsu-Kwanhatsu.

## III. 21.

a) Parallelen nur K 14,33, das hier den Textzeichen des R nicht genau folgt, sondern erst in der Art des K verbreitert und variiert. — b) Kongō-Hannya-kyō II 24 bb. Weisheit Prajña. — c) 長義; Yakushi-ji s. V. I. b. — d) 772; III 16 m. — e) 發願.

## III. 22.

a) o. j. P. — b) 他田舍人蝦夷. — c) 小縣郡跡目里 Wamyōchō: 跡部. — d) 講讀 kōdoku. — e) III 16 m; 772. — f) 丙. — g) 墨 nach ursprünglicher Anmerkung hahiya. — h) übersetzt nach den chinesischen Zeichen, nicht nach J. — i) 法花經 vgl. Anm. o. — k) 町. — l) 椅 a) Steg, b) Stuhl; 本 Ende, unten am „Fuß“. — m) 編鐵, hernach 編銅 (Übersetzung des Wortes nach Auffassung des Kambungakusha und Sinologen Inoue) die Stelle mag auch übersetzt werden: Eisenplatten hafteten an bezw. auf seinem Rücken und preßten ihn. — n) „erschieden“ — die Zeichen sind: „Wiewohl heiß, nicht heiß“; analog hernach. — o) 法華經. — p) 把. — q) 大乘 Mahāyāna; an anderer Stelle gebraucht R-Urschrift dafür 經 Sūtra.

## III. 23.

a) Parallelen: nur K 14,30, dem deutlich R vorliegt. Schlußsatz verändert (die Hannya-Sūtra vermag von der Totenwelt zurückzubringen; darum ist sie hoch in Ehren zu halten); vgl. auch Anm. c, e, l, m, o. — b) 大伴連忍勝. — c) 孃里; Haga liest in K omina. — d) 小縣郡. — e) 連等, K 大伴氏の者

等 die von Uji Ōtomo. — f) Daihannyakyō, die bekanntlich 600 Faszikel hat; s. II 7. Die hernach zitierte Stelle findet sich jedoch nicht in Dai-hannya, sondern eine verwandte Stelle ist in Zō-agon-kyō Nj. 544 難阿含經. — g) III 16 m; 774. — h) Patron, Stifter, Gläubige II 6 f, oder Singular; K. danochino Yakara 屬. — i) 同屬 dōzoku. — k) 眷屬 kenzoku. — l) mogari-osa-meru; K erzählt hernach, daß er aus dem Grabe herauskam. — m) 鐵札, K 鐵口. — n) 汝身. — o) 推 ein außerordentlich vielsinniges Wort; a) impellere, propellere, movere, urgere, b) zitieren zum Lob, bzw. zum Tadel und zur Untersuchung récommendare, promovere, inquirere, persecutari. K setzt dafür 碎, kudakeru (zerbrechen, zerschlagen, zertrümmern, zermalmen). —

p) 文 mon; Pfund kwan.

### III. 24.

a) Parallelen: F, ausdrücklich beginnend: „das Ryōiki sagt“; läßt die 2. Erzählung weg; kleine Verschiedenheiten vgl. Anm. g, i, l. — b) 修行人 shūgyō no hito religiöse Praxis tuend, geistlichen Wandel ühend. — c) 近江 lies Ōmi. — d) 野州郡. — e) 御 erlaucht, kaiserlich, 上 kami oben; Oberer, Gott; Wamiyōchō: 三上. — f) 神社 jinja. — g) 陀我, F 陀我; nach dem Shimmeshiki ist 多伺 Taka-jinja anderwärts gelegen. — h) 封六戸. — i) 惠 Gunst, Gnade, 勝 Sieg; F 惠忠 Echū; vgl. I 20 c. — k) Dai-an-ji s. II 24 h.

l) F: lies. . . immer Gesetzesblütensūtra. — m) 猴, nachher mit 彌猴 bezeichnet. — n) dōjō I 5 r. — o) 東天竺國大王. — p) Doppelte Erklärung 1) Vieltausend bedeute hier „über tausend“. 2) das Tausend in Vieltausend sei „über tausend“, „mehr als tausend“. — q) kuyō. — r) 典主, hernach durch 神社司 erklärt, die Schreines-Priester. — s) 淺井. — t) 六卷抄; d. i. die von 道宣 Dao-hsüan (Tang-Zeit) um 660 verfaßte (曇無德部) 四分律刪補隨機羯磨 „Revised karman according to the disposition (of the disciples?) in the katurvarga-vinaya of the Dharmagupta-nikāya“ Nj. 1120, ursprünglich in 12 Faszikeln verfaßt, dann in 6 gebräuchlich; eine Narazet-Abschrift existiert unter dem durch die Klammern oben gekürzten Titel, aus Tempyō 11. Jahr, 739; eine andre wurde unter anderm Titel geschrieben. Shōhō 8. J., 756. — u) chishiki III 5 h vgl. unser Wort „Akademiker“. Der Affe möchte unter dieselben aufgenommen sein. — v) 山階寺滿預大法師. Im 4. Jahr Saimei Tennō's richtete Fujiwara no Kamatari ein Privathaus als geistliche Stätte zwecks Yuima-Sūtra-Studium ein (Yamashina-dera); Fujiwara-Fubito verpflanzte diese Stätte der Yuima-e nach Nara: dies wurde der berühmte Kōfukuji. — w) wohl in doppelter Bedeutung; F sagt charakteristischer Weise für „Affe“ 狂 „Narr“, „verrückt“

x) ken, das Maß für Häuser und Gebäude. — y) 題名. — z) ursprünglich 過去羅, emendiert durch J in 羅摩羅, Rāhula, Shākyamuni's ältester Sohn (von Yashodhara), einer der 10 großen Jünger, verblieb 6 Jahre im Mutterleibe, aber überwand alle Hindernisse, die seiner Geburt entgegenstanden. — Außerdem gibt es in Indien viele gleichen Namens; vgl. BW 856, Eitel 128. — aa) 獨覺 dokukaku, andre Bezeichnung für 緣覺 enkaku, eine Heiligkeitsstufe der Buddhenschaft, vgl.; ausführlich Eitel 123, ferner BW 603; 81.

### III. 25.

a) Parallelen nur K XII, 14. Text des R liegt offenbar vor. Nur zu Anfang unterscheidet sich K durch summarische Bemerkung über Kinomaro: „Er glaubte im Herzen nicht an Ingwa; er ehrte die Drei Kleinodien nicht; vgl. noch Anm. b, g, m. — b) 長男紀臣馬養 Uma-ka(h)i Roßhalter, Roßzüchter; chōnan, hier mit „Grossohn“ wiedergegeben, bezeichnet zunächst den Erstgeborenen; jedoch andererseits den 21jährigen, während 小男(少男) Jungsohn den Jüngling unter 16 Jahren bezeichnet; 16–20 中男 (Ky); die beiden Bezeichnungen werden von K, offenbar als nicht mehr verständlich, weggelassen. — c) 紀伊國安謐郡吉備鄉.

d) 小男中臣連祖父磨. — e) 海部郡 Amabe; Hamanaka 濱中郷. — f) 紀萬侶朝臣. — g) 日高郡之湖; das letzte Zeichen wird zumeist mit „See“ wiedergegeben; die Japaner gebrauchen es in alter Zeit auch z. B. zur Bezeichnung der riesigen seeartigen Osaka- bzw. Naniwabucht. K sagt: „am Meer“. —

h) III 16 l. — i) III 16 m; 775. — k) Übersetzung der Zeichen nach K. — l) 田町野浦 Tamachi-no-ura; K ohne machi Ahaji s. III 32 h. —

m) K: „rief sie. . .“ — n) 糧 Ration(en). — o) schloß sich an, ward dessen Jünger. — p) 面目黧青. — q) II 38 c. — r) 報恩 Wohltat-Vergeltung; Dankspendung, Danksagung; hier zu Zeremonie und Ritus geworden; dies und die Fastenspeise läßt K weg. — s) K fügt hinzu: „Aus Sehnsucht und Liebe zu Euch komme ich wieder hierher zurück. Oji dagegen will das Morden enden und ist in jenem Lande geblieben, wo er in einem Landesweigtempel den Wandel übt.“ — t) 發心. — u) yama im Sinne von „Kloster“, Bergheiligtum. — v) 威 numen, 德 Wesenskraft, Vermögen. — w) vgl. III 26 v.

### III. 26.

a) o. j. P. — b) 田中 Tanaka. — c) 廣忠女 J: Hiratada no musume; „Tochter“ „Weib“ Femininbezeichnung in vielleicht weiterem Sinne. — d) 小屋 Koya 縣主宮手. — e) 大領. — f) 讚岐國美貴郡. — g) 升 shō. — h) III 16 m; 21.6.776. — i) 25.8.776. — k) 目 Auge, Punkt, bei der Wage u. s. f. —

l) 修福. — m) 髡 Zeichen deutet auf „Leiche“. — n) 甲. — o) 三木 vgl. f. Auch Plural möglich. Vgl. auch III 17 l, n. — p) oder: mit bestimmtem Artikel. — q) Tōdaiji (Nara), einer der Sieben Großen Nara-Tempel, jedem bekannt durch die Riesenstatue Buddhas, sowie die unerreicht schönen Statuen des zu dem Tempel gehörigen Sangwatsu-dō; vgl. auch II 21 n, sowie die Bemerkung im Text zu Anfang von II 21. — r) 治田. — s) 東. —

t) 官 tsukasa. — u) 送解. — v) vgl. III 25 w. — w) 物主 Sach-Herr, Sache-Besitzer.

### III. 27.

a) o. j. P. — vgl. 16 l Kwōnin; vgl. III 16 m. 778/79; letzte Dekade ab 11.1.779. — b) 品知牧人 makihito „Hirte“, „Weiden-Mann“. — c) 葦田 Ashida; vgl. die Beziehung zu der Erzählung. — d) 大山里 Ohoyama no Sato. — e) 深津